

Schreibstoff: Pergament.

Einband: Schwarzer Wilken'scher Einband:

Inhalt: Bonaventurae super primo sententiarum (Petri Lombardi.)

Ausstattung:

fol. 1. Zierseite. Um den Textanfang ein breiter Ornamentrahmen; Gegenständliche Renaissance-Akanthusranke mit allerlei Tieren & Blumen & zahlreichen kleinen goldenen Kugeln im Grund. In der unteren Mitte halten zwei Putten einen Kranz, worin das Wappen Ferdinands I von Aragon, Königs von Neapel (1458-94). Letzteres entspricht fast genau dem in ~~ill.~~ mss. 15273 fol. 8 (Warner, Reprod. from illum. mss. of the british Museum III. Taf. 38), das von Hippolytus Lumsensis für Ferdinand I. geschrieben ist. Warner zeigt auch stilistisch manche Beziehung zu der Zierseite in theol. lat. fol. 5b.

Zu Beginn des Textes ein farbiges P auf Goldgrund, darunter der Autor lesend am Pöhl in der Zelle, den Cardinalshut neben sich. Ausserdem zu Anfang jedes Textabschnittes kleine blaue und rote Initialen mit sehr zart gezeichneten Randleisten aus feinem Schnörkelwerk, das ausser durch kleine Blumen und Beeren gelegentlich auch durch ein paar Vögel oder einen Drachenkopf belebt wird. Charakteristisch ist dabei, dass die abzweigenden Schnörkel zurückkehrend den Stamm der Randleiste durchschneiden.

Typen (jeweils ganze Seite) fol. 3- 37' - 61' - 105.

Datierung und Lokalisierung: Florenz, saec. XV. ex. nach der Ausstattung. Die Miniatur und vor Allem die Bordüre von fol. 1 ist typisch florentinisch, vergl. Wien, Monatsblätter mss. lat. 2363 fol. I. (Publications de la société française de reproductions de mss. à peintures lueses 7 Taf. XII). Marchius Ficinus scheint besonders ähnlich gearbeitet zu haben. vergl. l. c. P. 16, wenn auch die Miniatur sicher nicht von ihm ist.

1-1 Miniat. u. Bord.

F. L. L.

V's All.

M. L.